



Inhalt

Marktbericht aus Sicht des nachhaltigen Investors	2
Performancezahlen der ESPA Responsible Investment Fonds	3
Volumensentwicklung der ESPA Responsible Investment Fonds	3
Neues vom ESPA Responsibility Team	4
Änderungen des investierbaren Universums	5
Ergebnisse aus dem ESPA VINIS Investmentboard	5
Engagement-Aktivitäten	5
Aktie im Blickpunkt	6
Glossar	7

Marktbericht aus Sicht des nachhaltigen Investors

Aktienmärkte:

Der Monat April stand nach einer überverkauften Marktverfassung wie schon die zweite Märzhälfte im Zeichen der Markterholung. Die Börsen antizipieren mittlerweile eine Konjunkturerholung im zweiten Halbjahr und eine Rückkehr der US-Konjunktur auf den Wachstumspfad im Jahr 2010. Staatliche Konjunkturpakete und eine Stabilisierung vieler Makrodaten auf tiefen Niveaus nähren die positive Erwartungshaltung. Die Angst um einen Kollaps des globalen Finanzsystems tritt mittlerweile in den Hintergrund. Während sich der Rohölpreis relativ stabil entwickelte, schwankte der Euro in einer moderaten Bandbreite von 1,30 bis 1,35 USD. Es lieferten alle Sektoren einen positiven Performancebeitrag, wobei sich die Bereiche Solar und Wind am besten entwickelten. Nachhaltige Aktienindizes performten im April auf internationaler Ebene nahe den Gesamtmarktindizes, wobei je nach Konzentration der Indizes starke Differenzen erzielt wurden. Während in Europa nachhaltige Indizes leicht zurücklagen, war der österreichische VÖNIX-Index zwar besser als der konzentrierte ATX Index, lag jedoch hinter dem breiteren (Immobilienaktien inkludierenden) ATX Prime.

Indexvergleich (April 09)			
↑ FTSE 4 Good Global Index	12,1%	↑ FTSE 4 Good Europe 50	10,2%
↑ Dow Jones Sustainability World TR	12,7%	↑ Dow Jones STOXX 50	11,6%
↑ Ethical Index Global Top 30	20,7%	↑ Dow Jones STOXX 600	13,5%
↑ Ethical Index Global Tradeable Return	11,6%	↑ MSCI Europe	13,4%
↑ MSCI World Total Return	10,0%	↑ VÖNIX	11,5%
		↑ ATX Prime	12,9%
		↑ ATX	9,8%

Rentenmärkte:

Im April konnte sich die Erholung der globalen Kapitalmärkte unterstützt durch eine leichte Konjunkturuversicht fortsetzen. Ein Depressionsszenario ist von den Märkten weitgehend ausgepreist; nichtsdestotrotz beträgt derzeit der Rückgang des BIP in den entwickelten Industrienationen rund 5 %. Sowohl in den USA als auch in Europa konnten sich zahlreiche Konjunkturdaten auf moderatem Niveau weiter verbessern. Dazu zählen ISM Indizes aus dem verarbeitenden- und Dienstleistungsgewerbe, IFO und ZEW, diverse Einkaufsmanagerindizes sowie Housing data und Auftragseingänge. Weiterhin sehr schwach präsentieren sich die Arbeitsmärkte. Unterstützung boten auch Unternehmensdaten zum 1. Quartal sowie Ausblicke, die die pessimistischen Prognosen weitgehend übertrafen.

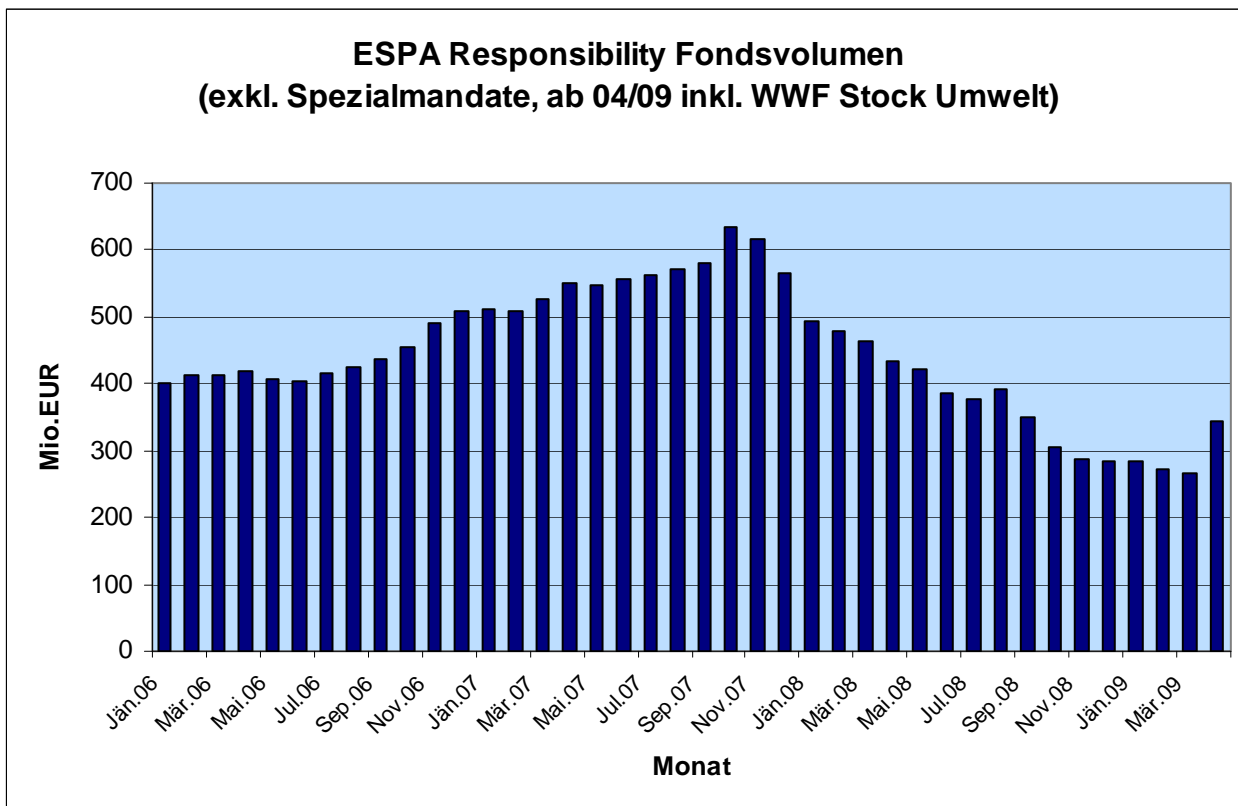
Regierungen und Notenbanken agieren weiterhin sehr aktiv und nützen eine weite Bandbreite um Konjunktur und insbesondere die Finanzwirtschaft zu stützen. Neben der Bank of England setzt die FED mit dem Ankauf von Anleihen am Markt auf die Politik eines „Quantitative Easing“. Ziel dieser Politik ist, das Renditeniveau weiter niedrig zu halten, um Investitions- und Konsumanreize zu liefern. Aufgrund weltweit niedriger Nachfrage sollte trotz gestiegener Rohstoffpreise in den nächsten Monaten kein Druck von Inflationsseite ausgehen.

Die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen von Industrieunternehmen und Finanzdienstleistern konnten sich im April mehrheitlich stark einengen. Hauptsächlich waren Corporates und Financials, die in den letzten Monaten in großem Rahmen emittiert wurden, weiterhin starke Outperformer. Bei älteren, weniger liquiden Emissionen gab es ein gemischtes Bild; der Sekundärmarkt funktioniert hier – insbesondere bei Pfandbriefen – nur sehr eingeschränkt. Die Spreads von staatsgarantierten Bankanleihen sowie von Staatsanleihen konnten sich weiter einengen. Weiterhin wurden Neuemissionen, die auf attraktiven Preislevels starke Nachfrage fanden, rege auf den Markt gebracht. Die EUR-Zinskurve für Staatsanleihen stieg im April über das gesamte Laufzeitspektrum leicht an. Der Bund Future bewegte sich im April nach einer Abwärtsbewegung in den ersten Tagen in einer Seitwärtsrange zwischen 121,70 und 123,50. Die Rendite 10jähriger deutscher Staatsanleihen bewegte sich um die Marke von 3,2%. Die Zinskurve versteilerte sich leicht auf 184 Basispunkte (10 Y - 2 Y Governments).

Performancezahlen der ESPA Responsible Investment Fonds

Performancezahlen per 04/09 Sustainability Fonds	2009 YTD	2009 YTD vs. Benchmark	MTD 04/09	Fondsvolumen in Mio. EUR
ESPA VINIS STOCK GLOBAL	4,8%	-1,7%	9,2%	106,7
ESPA VINIS STOCK EUROPE	3,1%	3,0%	15,6%	36,6
ESPA VINIS STOCK AUSTRIA	-0,1%	-2,0%	12,6%	26,1
ESPA VINIS STOCK EUROPE EMERGING	3,9%	-15,2%	18,3%	3,9
ESPA VINIS BOND	1,2%	-0,9%	1,1%	66,0
ESPA VINIS CASH	-0,6%	-1,5%	2,4%	29,7
Performancezahlen per 04/09 Environmental Fonds	2009 YTD		MTD 04/09	Fondsvolumen in Mio. EUR
ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE	3,9%		11,5%	24,5
ESPA WWF STOCK UMWELT	0,1%		8,4%	51,3
Fondsvolumen gesamt				344,8

Volumentwicklung der ESPA Responsible Investment Fonds



Neues vom ESPA Responsibility Team

Medienwirksamkeit der ESPA Responsibility Gruppe

- ECOreporter.de Portrait „ESPA VINIS STOCK AUSTRIA“ vom 08.04.2009
<http://www.ecoreporter.de/index.php?id=355>
- ECOreporter.de Portrait „ESPA VINIS STOCK EUROPE“ vom 22.04.2009
<http://www.ecoreporter.de/index.php?id=359>

Fortschritte & Weiterentwicklung

- Geplante Umsetzung eines Mikrofinanz-Fonds
- Vorbereitungen der Erste Sparinvest KAG zum Beitritt zu UN Principles for Responsible Investment
- Übernahme des Fondsmanagements des ESPA WWF Stock Umwelt im April 2009
- Teilnahme des ESPA Responsibility Teams an folgenden Veranstaltungen im Mai/Juni 2009:
 - Institutional Investor´s Congress am 11./12.05. in Barcelona
 - TBLI Asia Conference 2009 am 27./28.05. in Yokohama
 - European Fund Forum Germany am 02./03.06. in Wiesbaden
 - Verleihung Wiener Börsenpreis am 02.06. im Kursalon Hübner/Wien
 - Wertpapier Stammtische der Salzburger Sparkasse in Braunau und Salzburg Anfang Juni

Änderungen des investierbaren Universums (per Mai 09)

Durch Umsetzung des SRI-Ansatzes und Einarbeitung des Nachhaltigkeits-Research (oekom, Innovest, riskmetrics und RFU) erfolgen Anpassungen des Investment-Universums auf monatlicher Basis. Diese Anpassungen werden in den Fonds umgesetzt, d.h. fällt ein Titel aus dem Universum, muss er auch aus dem Fonds verkauft werden, wird ein Titel neu ins Universum aufgenommen, kann der Fonds in Zukunft in diesen Titel investieren.

Aufnahmen – Begründung:

Randstad, TerniEnergia, NPC – Aufnahme der Coverage
Wesfarmers – Verbesserung bei Corporate Governance-Bewertung

Abgänge – Begründung:

Ford Motor Company, Kansas City Southern -
Verschlechterung bei Corporate Governance Bewertung

Ergebnisse ESPA VINIS Investmentboard

(letztes Meeting 09.04.09)

Im ESPA VINIS Investmentboard treffen unter Federführung des ESPA Responsibility Teams Finanzspezialisten der ESPA auf Nachhaltigkeitsspezialisten der involvierten SRI-Ratingagenturen. Diskutiert werden dabei bspw. Einzeltitel, Sektoren oder Kriterien.

Diskussion zum Portfolio:

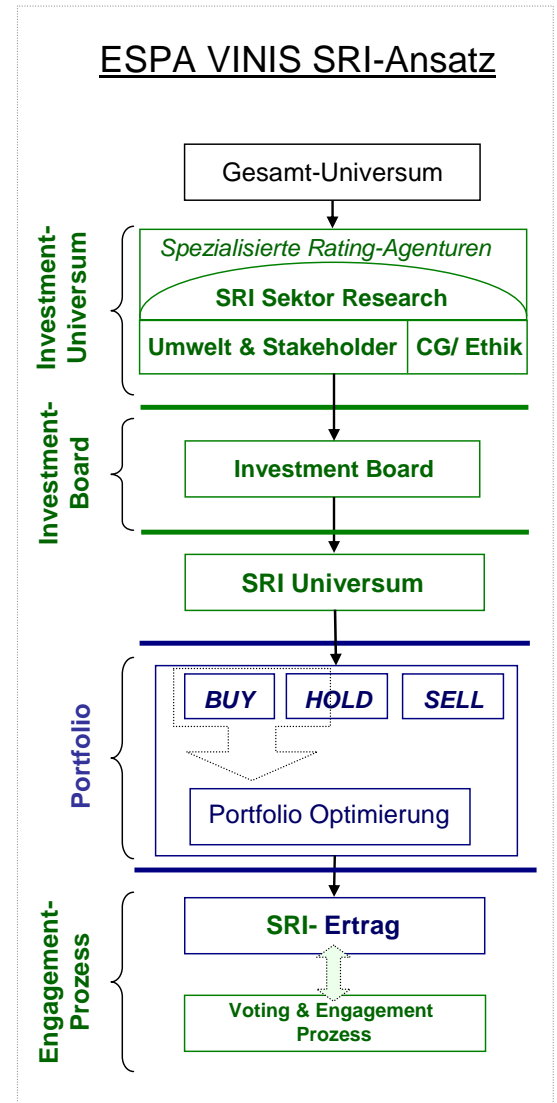
- Diskussion der Ergebnisse des G20-Gipfels aus nachhaltiger Sicht
- Einschätzung der Bewertung von Nestle durch REPRISK als höchst kontroversielles Unternehmen
- Diskussion der Glaubwürdigkeit des chinesischen Programmes zur Förderung der Solarenergie
- Diskussion bezüglich der Gewichtung von sozialen Faktoren bei der Bewertung von Unternehmen aus dem Sektor erneuerbare Energie (anhand chinesischer Unternehmen wie Yingli oder Suntech Power)
- Diskussion über die Einbeziehung bzw. Form der Berücksichtigung von Managergehältern bei ESG Ratings

Engagement-Aktivitäten

ESPA startete im Bereich Responsibility mit dem englischen Investment- und Researchhaus F&C eine Kooperation für Engagement und Stimmrechtsausübung ("Voting") auf globaler Basis. F&C ist für die ESPA Engagement-aktivitäten und -veröffentlichungen außerhalb Österreichs verantwortlich.

International: Kooperation mit F&C, Voting-Plattform derzeit im Aufbau begriffen

Österreich: Engagement bei Österreichische Post



Aktie im Blickpunkt

ABB Ltd.

(Engineering / R&D Services)
 ISIN:
 Aktueller Kurs (15.05.09)
 Marktkapitalisierung (in Mio.)
 KGV (Kurs/Gewinn-Verhältnis) aktuell
 Dividendenrendite
 Finanzrating (S&P / Moody's)

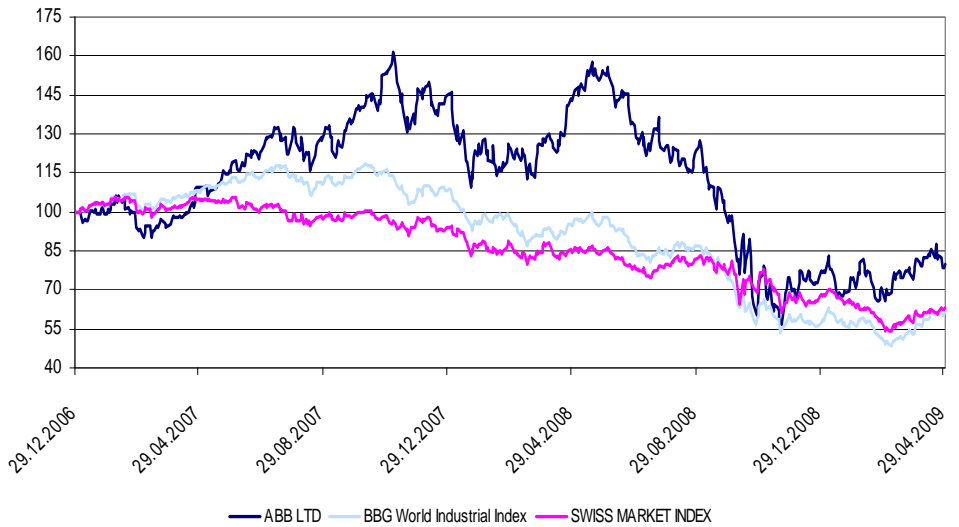
ABBN VX

CH0012221716
 CHF 16.62
 CHF 38604.82
 12.31
 k.A.
 (A3 / A-)

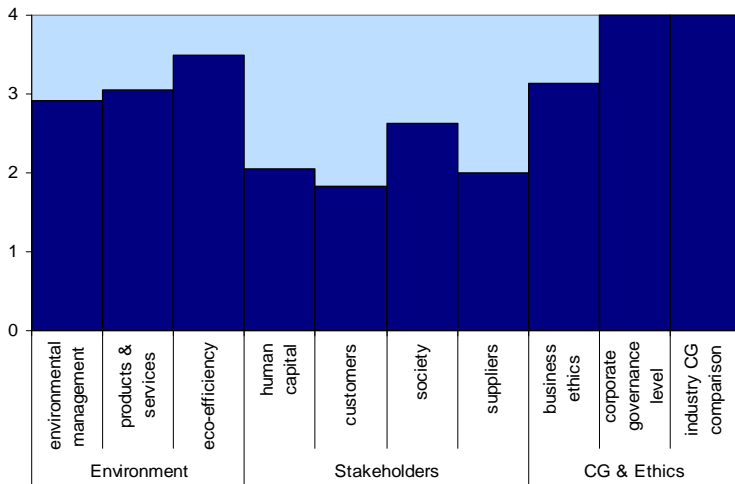
SRI-Rating gesamt: **B-**
 (Range A-D)
 Umweltrating (Range A-D): **B**
 Stakeholderrating (Range A-D): **C**
 Corporate Governance /
 Ethics Rating (Range A-D): **A**

Investiert in folgenden Fonds:
ESPA VINIS STOCK GLOBAL

Performance seit 12/2006

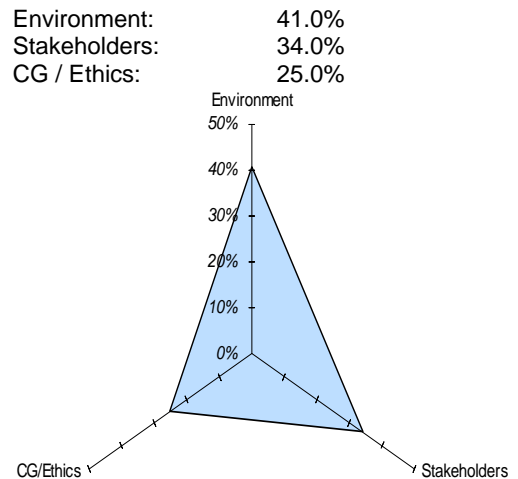


ESPA VINIS SKYLINE (Unternehmen)



(4: beste Note; 0: schlechteste Note)

ESPA VINIS STAR (Branche)



Glossar

SRI – Socially Responsible Investment = ethisch nachhaltiges Investieren

YTD – year to date = seit Jahresanfang

SRI-Ratingagentur / SRI Rating – Eine SRI-Ratingagentur oder SRI-Researchagentur analysiert die Leistung von Unternehmen auf sozialer, ökologischer und ethischer Ebene und bewertet diese dann anhand eines Ratings (Bsp. A = beste Note bis D = schlechteste Note). Aus einem solchen SRI Rating lässt sich ablesen, wie verantwortungsvoll ein Unternehmen mit seiner Umwelt und seinen Stakeholdern (=Anspruchsgruppen) umgeht. ESPA Responsibility arbeitet mit mehreren SRI-Ratingagenturen zusammen, die unterschiedliche Schwerpunkte abdecken (oekom research, Risk Metrics, Innovest Strategic Value Advisors, RFU). Im Gegensatz dazu konzentrieren sich Finanz-Ratingagenturen (bspw. Moody's, Fitch, S&P, etc.) nur auf die Analyse der finanziellen Daten von Unternehmen.

Investment Universum – Jeder Investor hat einen Pool von Unternehmen (=Investment Universum, investierbare Unternehmen), in die er investieren kann. In das Investment Universum der ESPA Responsibility gelangen nur Unternehmen, die aus nachhaltiger Sicht besser sind als der Durchschnitt. Das ESPA Responsibility Investment Universum wird auf monatlicher Basis aktualisiert um Änderungen auf Unternehmensebene möglichst zeitnah nachzuvollziehen. Aus dem Investment Universum sucht der Fondsmanager die finanztechnisch aussichtsreichsten Unternehmen heraus.

Coverage – Die Menge aller Unternehmen, die von einer Ratingagentur analysiert werden, wird als Coverage bezeichnet. Wird ein Unternehmen neu in die Analyse aufgenommen spricht man von einer Aufnahme der Coverage.

Ausschlusskriterien – Aus Gründen der Ethik bzw. auch aus Gründen des wirtschaftlichen Risikos wird in manche Branchen bzw. in einzelne Unternehmen nicht investiert, die bestimmte (Ausschluss-)Kriterien verletzen. (Bspw. Verletzung von Arbeitsrechten, Atomkraft, etc.)

ESPA VINIS Investment Board – In diesem Board sitzen sich Nachhaltigkeitsexperten und Experten aus der Finanzbranche gegenüber und diskutieren gemeinsam mit dem ESPA Responsibility Team über aktuelle Entwicklungen, IPOs oder den Ausblick in verschiedenen Sektoren.

Engagement – Beim Engagement versucht der Investor durch informellen oder formellen Kontakt mit dem Management eines Unternehmens, dieses von Maßnahmen bspw. in Richtung soziale Verantwortung, Umweltschutz oder stärkerer Transparenz zu überzeugen. Auf nationaler Ebene betreibt das ESPA Responsibility Team selbst Engagement, international gibt es eine Kooperation mit F&C, einem darauf spezialisierten Anbieter.

Voting – Unter Voting versteht man die aktive Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen mit dem Ziel bspw. mehr Transparenz bei der Bestellung von Aufsichtsräten oder bei der Vergütung des Managements zu erreichen. Im Bereich Voting besteht ebenfalls eine Kooperation mit F&C.

ESPA VINIS SKYLINE – In der ESPA VINIS SKYLINE wird für jedes Unternehmen die Bewertung der einzelnen Kriterien dargestellt (bspw. environmental management, products&services, human capital, etc.). Diese Bewertung findet in Form von Ratings statt, die einen Wert von 0 (am schlechtesten) bis 4 (am besten) erreichen können. Die einzelnen Werte werden entsprechend ihrer Gewichtung berücksichtigt, woraus sich das „SRI-Rating gesamt“ ergibt.

ESPA VINIS STAR – Jede Branche hat andere Schwerpunkte in Bezug auf Nachhaltigkeit. Im ESPA VINIS STAR wird die Gewichtung der verschiedenen Ebenen zueinander dargestellt (Environment vs. Stakeholder vs. CG/Ethics). Die CG/Ethics-Gewichtung wird konstant mit 25% angenommen, die Gewichtung der übrigen beiden Ebenen variiert abhängig von der Branche. Beispielsweise wird in Dienstleistungsbranchen der Bereich Stakeholder höher gewichtet, während in industriellen Branchen der Bereich Environment stärkere Berücksichtigung findet.

Impressum

ERSTE-SPARINVEST KAG

1010 Wien, Habsburgergasse 1a

VINIS Gesellschaft für nachhaltigen Vermögensaufbau und Innovation m.b.H.

1010 Wien, Petersplatz 4

Kontakt

INSTITUTIONAL SALES

Tel: +43 (0) 50 100 19687

E-mail: institutionals@sparinvest.com

Disclaimer:

Dieses Monatsbulletin ist ausschließlich für Ihren persönlichen Gebrauch und rein zu Informationszwecken erstellt worden. Jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts durch nicht vorgesehene Adressaten ist unzulässig. Das Monatsbulletin wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Wir haften nicht für die Vollständigkeit, die Zuverlässigkeit und die Genauigkeit des Materials, wie aller sonstigen Informationen, die dem Empfänger schriftlich, mündlich oder in sonstiger Weise übermittelt oder zugänglich gemacht werden. Die Richtigkeit der Daten, die aufgrund veröffentlichter Informationen in dieser Präsentation enthalten sind, wurde vorausgesetzt, aber nicht unabhängig überprüft. Der Inhalt dieses Monatsbulletins ist nicht rechtsverbindlich, es sei denn, sie oder Teile davon werden schriftlich entsprechend bestätigt. Aussagen gegenüber dem Adressaten unterliegen den Regelungen des ggf. zugrundeliegenden Angebots bzw. Vertrages. Die in der Vergangenheit erzielte Performance lässt keine Prognosen auf zukünftige Erträge zu. Es kann nicht zugesichert werden, dass ein Portfolio die dargestellten Gewinne oder Verluste erzielen oder dass ein Portfolio denselben Grad an Genauigkeit früherer Projektionen erreichen wird. Im Gegensatz zu einer wirklichen Wertentwicklung beruhen Simulationen nicht auf tatsächlichen Transaktionen - es kommt Ihnen somit nur eine begrenzte Aussagekraft zu. Da Geschäfte nicht wirklich abgeschlossen werden, kann es nur zu einer unzureichenden Berücksichtigung des Einflusses bestimmter Marktfaktoren, wie etwa fehlender Liquidität kommen.